

Eckdaten zum Lernszenario

Endprodukte: Ein von Kindern hergestelltes Buch

Zielgruppe: Alle Niveaustufen ab A1/A2, vierte Klasse Grundschule

Anzahl der Lernenden: 12 Kinder

Gesamtzeit: 10-11 Stunden (à 50 Minuten), kann bei Bedarf gekürzt werden

Technik/Ausstattung: In der Bibliothek und im Kunstlabor (für die Erstellung des Buches). *Gesucht! Henri, der Bücherdieb* (Emily MacKenzie) *Die Geschichte vom Löwen, der nicht schreiben konnte* (Martin Baltscheit). Anhang 1–2–3–4, Mentimeter.com, Materialien für die Erstellung des Buches: Zeitungen, verschiedene Farben, Blätter, Schere, Kleber.

Kontext und Aufgaben

Das Lernszenario dreht sich um Bücher und das Lesen derselben. Ziel am Ende der verschiedenen Aktivitäten ist die Entwicklung und Verbesserung der Lese- und Schreibfähigkeiten. Im Rahmen des Lernszenarios werden die Lernenden nach dem Anhören einer Geschichte die Struktur von Büchern erkunden und analysieren. Anschließend schlüpfen sie in die Rolle von SchriftstellerInnen und schreiben in Gruppen ihr eigenes Buch auf der Grundlage von Ideen, die ihnen die Lehrkraft vermittelt. Wie der amerikanische Psychologe Jerome Bruner feststellt, ist das Erzählen von Geschichten ein wesentliches Instrument, um die Realität zu verstehen und Bedeutungen innerhalb einer Gemeinschaft und eines sozialen Kontextes auszuhandeln.

Kompetenzen

Fachkompetenzen	Sprachkompetenzen
Nach Bearbeitung des Lernszenarios können die Lernenden ... <ul style="list-style-type: none">• <i>eine Bibliothek besuchen</i>• <i>eine Geschichte hören</i>• <i>eine Geschichte schreiben</i>• <i>ein Buch kreativ zu gestalten</i>• <i>das eigene Buch den Mitschülerinnen und Mitschülern vorstellen</i>	Die Lernenden... HÖREN, SPRECHEN UND ZU HÖREN: <ul style="list-style-type: none">• verstehen einfache Anweisungen sowie Aufgabenstellungen und setzen sie in Handlungen um.• schildern (ggf. auch erstsprachige) Leseerfahrungen und vergleichen sie im Austausch miteinander. LESEN UND VERSTEHEN: <ul style="list-style-type: none">• erkennen Grundstrukturen (Personen, Handlung, Verlauf) von erzählten und vorgelesenen Texten.• nutzen Angebote von Leseecken, Büchereien, Buchhandlungen, Mediatheken, auch in unterschiedlichen Sprachen, um die Vielfältigkeit an unterschiedlichen Leseorten kennenzulernen.• bauen durch deutschsprachige und ggf. zweisprachige Bilder-, Kinder- und Hörbücher ihre Leseerfahrung aus, steigern Lesefreude. SCHREIBEN: <ul style="list-style-type: none">• skizzieren die wichtigsten Aussagen des zu verfassenden Textes auf individuellem Sprachstand.• lesen und gestalten anschließend einfache Parallelgeschichten, indem sie die Struktur der Textsorte übertragen.

Ablauf des Lernszenarios

Phase	Aktivität	Ablauf / Kurzbeschreibung	Sozialformen	Zeit
Einstieg	Bilderbücherlesen	<i>Der erste Input, um die Kinder an das Thema Bücher heranzuführen, ist das Lesen von Bilderbüchern. Die Kinder gehen mit den Lehrern in die Bibliothek (der Schule oder der Stadt), wo der Bibliothekar und die Lehrer jeder Gruppe ein Bilderbuch vorstellen.</i>	2 Gruppen	ca. 120 Min.
Planung	Einführung in das Thema (Brainstorming) und Vorstellung der Phasen	<i>Nach dem Lesen und Hören der Bücher bringt die Lehrkraft die Kinder zurück ins Klassenzimmer. Hier erklärt sie ihnen kurz den Lernpfad, an dem sie teilnehmen werden und der das Thema Bücher und den Erwerb von Lese- und Schreibkenntnissen zum Hauptziel hat. Die Lehrkraft erklärt kurz die verschiedenen Arbeitsschritte.</i>	Plenum	30 Min.
Erarbeitung	Buchlektüre,	<i>1. Phase: Innerhalb der Gruppe lesen die Kinder das Buch laut vor. Merkmale des Buches werden identifiziert, beschrieben und diskutiert (Einband, Titel, Autor, Thema...)</i>	Gruppen	60 Min.
	Buchanalyse,	<i>2. Phase: jede Gruppe stellt ihr Buch der Klasse vor. Sie erläutern die Merkmale des Buches, und erzählen die Geschichte nach</i>	Plenum	40 Min.
	Präsentation	<i>3. Phase: Lückentext mit Inhalt der beiden gelesenen und besprochenen Bücher</i>	Gruppen	30 Min.
	Schreibaktivitäten	<i>4. Phase: Gruppenarbeit, in der die Geschichte einer kleinen Gruppe geschrieben wird. Die Lehrkraft gibt den Gruppen Wörter vor, die in der Geschichte vorkommen sollen. Die Kinder arbeiten in Gruppen daran, die Geschichte zu schreiben und das Buch zu gestalten.</i>	Gruppen	240 Min.
Fertigstellung	Buchpräsentation	<i>Jede Gruppe präsentiert ihr Buch vor der Klasse. Am Ende geben die Lehrkraft und die anderen Klassenkameraden ein formatives Feedback: Sie heben die Stärken hervor und teilen Verbesserungsvorschläge mit.</i>	Plenum	90 Min.



Beschreibung der Aktivitäten

Einstieg in die Aktivität:

Aufgabe für die Kinder:

Schritt 1: Ihr geht in Begleitung eures Lehrers in die Schulbibliothek oder, noch besser, in die Dorf-/Stadtbibliothek. Dort trifft ihr den Bibliothekar oder die Bibliothekarin, der/die euch durch die Umgebung führt und euch die Funktion der verschiedenen Räume und die dort geltenden Regeln erklärt.

Schritt 2: Die Lehrkraft teilt euch dann in zwei Gruppen auf. Eine dieser Gruppen bleibt bei der Lehrkraft, während die andere Gruppe mit dem Bibliothekar in einen anderen Raum der Einrichtung geht. Eure Gruppen dürfen nun zwei verschiedene Geschichten hören, während ihr in den Lesecken im Kreis angeordnet sitzt. Der/die Erwachsene liest den Schülerinnen und Schülern ein Buch vor und zeigt es euch während des Lesens.

Eine Gruppe hört sich die Erzählung des Buches *Gesucht! Henri, der Bücherdieb*.

Die andere Gruppe hört sich die Erzählung des Buches *Die Geschichte vom Löwen, der nicht schreiben konnte*.

Hinweise für die Lehrkraft:

Während des Lesens sollte die Lehrkraft das Buch aufgeschlagen vor die Kinder halten. So können sie den Text und die Bilder sowie den Aufbau des Buches im Allgemeinen genau beobachten.

Außerdem sollte die Lehrkraft die Geschichte mit klarer Stimme und ausdrucksstarkem Gesicht vorlesen. Diese Strategien halten die Aufmerksamkeit und das Interesse der Lernenden hoch.

Planung der Aktivität, Vorarbeiten:

Aufgabe für die Kinder:

Schritt 1: Ihr kehrt nach der Lesung mit der Lehrkraft in den Klassenraum zurück, wo euch das Thema des Lernszenarios vorgestellt wird. Ihr werdet nun an einem Lernszenario teilnehmen, das Bücher zum Thema hat und darauf abzielt, Lese- und Schreibfähigkeiten zu erwerben. In dieser ersten Phase hört ihr der Lehrkraft einfach zu und stellt Fragen, wenn ihr etwas nicht verstanden habt.

Schritt 2: In einem zweiten Moment nehmt ihr an einem Brainstorming zu dem Schlüsselwort "Buch" teil. Jeder äußert die Ideen und Wörter, die ihm in den Sinn kommen, und die Lehrkraft schreibt sie an die Tafel oder auf die Mentimeter.com-Plattform (<https://www.mentimeter.com/>).

Sobald die Ideen gruppiert sind, erklärt die Lehrkraft eurer Klasse die verschiedenen Arbeitsschritte, die ihr durchlaufen werdet.

Hinweise für die Lehrkraft:

Während der Brainstorming-Phase ist es ratsam, dass die Lehrkraft nur mit einigen Leitfragen und einigen Hinweisen eingreift, um die Ideen der Kinder hervorzuheben oder um den Austausch von Ideen und die Interaktion zwischen den Kindern zu fördern.

Mit der Mentimeter.com-Plattform lassen sich sehr anschauliche Varianten des Brainstorming herstellen, evtl. sollten diese zuvor ausgetestet werden (<https://www.mentimeter.com/>).



Erarbeiten, Durchführen der Aktivität:

Aufgabe für die Kinder:

Schritt 1: In der ersten Phase werdet ihr in Gruppen zu je sechs Personen aufgeteilt. Jeder Gruppe wird ein Buch zum Lesen zugewiesen. Die beiden vorgeschlagenen Bücher tragen den Titel: "Die Geschichte vom Löwen, der nicht schreiben konnte" und "Gesucht! Henri, der Bücherdieb". Die Wahl dieser beiden Bücher ist darauf zurückzuführen, dass das Thema der Aktivität Lesen und Schreiben ist. Diese beiden Themen stehen im Mittelpunkt der Bücher. Innerhalb eurer Gruppe liest jedes Kind immer jeweils einen Teil des Buches laut vor. In dieser Phase wechselt die Lehrkraft zwischen den Gruppen und greift nur bei Schwierigkeiten ein.

Danach notiert ihr Informationen zu den folgenden Themen eures Buches: Autor, Titel, Verlag, Anzahl der Kapitel und Umschlagmerkmale. Dies erarbeitet ihr in kleinen Gruppen.

Schritt 2: In der zweiten Phase werdet ihr eingeladen, euch im Plenum zu treffen. Jeweils eine Gruppe stellt ihr Buch der anderen Gruppe und der Lehrkraft vor. Zu Beginn erstellt jede Gruppe eine kurze Zusammenfassung des Buches, das sie gerade gelesen hat. Während der Diskussion wird die Lehrkraft Leitfragen stellen, um das Hauptthema des Buches herauszuarbeiten. Darüber hinaus wird die Lehrkraft durch Fragen wie "Welchen Titel hat dein Buch?", "Wer ist/sind die Autoren deines Buches?", "Wie viele Kapitel hat dein Buch?" einen Moment des Austauschs zwischen den beiden Gruppen schaffen. In diesem Moment des Austauschs habt ihr die Möglichkeit, die Eigenschaften ihres Buches darzustellen und sie mit denen eurer Mitschüler*innen zu vergleichen.

Anschließend gibt die Lehrkraft euch ein Arbeitsblatt. Das Arbeitsblatt enthält eine Übung, die darauf abzielt, den Wortschatz aus den beiden Büchern zu erweitern. Das Arbeitsblatt enthält eine Zusammenfassung der beiden Geschichten aus den Büchern. Füllt jetzt bitte den Lückentext aus. Die passenden Wörter findet ihr oben auf dem Arbeitsblatt. Die Aktivität erledigt ihr mit eurem Lernpartner oder eurer Lernpartnerin. Danach korrigieren wir zusammen. Genaue Informationen findet ihr auf dem Arbeitsblatt (Anhang 1–2)

Schritt 3: Jetzt geht es um das Schreiben und Gestalten eines Buches. Dazu werdet ihr wieder in die üblichen zwei Gruppen aufgeteilt. Die Lehrkraft teilt jeder Gruppe eine Reihe von Wörtern zu: Gegenstände, Personen, Orte, Tiere... Die von der Lehrkraft angegebenen Wörter sollen in dem Buch, das ihr schreiben werden, enthalten sein. Die beiden Wortgruppen enthalten jeweils mindestens ein Wort, das sich auf das Thema "Lesen und Schreiben" bezieht.

Die erste Gruppe verwendet bitte die Wörter: Stift, weißes Blatt, Frosch und Schloss.

Die zweite Gruppe verwendet bitte die Wörter: Schreibmaschine, Henne, Brille und Apotheke.

Die Geschichte soll die Wörter enthalten, die jeder Gruppe zugeteilt wurden, die Geschichte soll einen Titel haben und jedes Kind sollte Ideen zum Schreiben der Geschichte beitragen.

Genaue Informationen findet ihr auf dem Arbeitsblatt (Anhang 3–4)

Ihr schreibt jetzt das Buch in drei Phasen. Am Ende jeder Phase versammelt ihr euch mit der ganzen Klasse und stellt eure Arbeit vor. So könnt ihr euch gegenseitig ein konstruktives Feedback geben.

1. Planen (Momente des Nachdenkens, des Sammelns von Ideen, des Dialogs innerhalb der Gruppe)
2. Formulieren (Entwurf des Rohtextes)

Überarbeiten (Entwurf des endgültigen Textes unter Berücksichtigung aller charakteristischen Elemente eines Textes).



Für das Schreiben eines Buches sind verschiedene Aufgaben nötig. Ihr könnt diese Aufgaben unter euch aufteilen. Vergebt unter euch die folgenden Aufgaben:

- ein Kind in der Gruppe, das das Schreiben übernimmt,
- ein Kind, das den Entwurf macht,
- ein Kind, das die Gruppe in Ordnung hält und dafür sorgt, dass alle Ideen beisteuern können
- ein Kind, das unbekannte Wörter im Wörterbuch nachschlägt

Während des Schreibens der Geschichte ist die Lehrkraft für beide Gruppen erreichbar und steht euch für Fragen zur Verfügung.

Schritt 4: Zwischen der dritten und vierten Phase korrigiert die Lehrkraft eure aufgeschriebenen Geschichten und gibt euch ein Feedback.

In der letzten Phase arbeitet ihr jetzt an der konkreten Umsetzung eures Buches. Die Lehrkraft stellt euch zahlreiche Materialien für die Erstellung eures Buches zur Verfügung. Ihr könnt auch eigene Wünsche äußern. Die Realisierung des Buches: Dazu gehört das Schreiben des Textes mit der Hand oder am Computer (je nach Wahl der Gruppe), die Gestaltung des Buchumschlags mit allen Merkmalen und die Anfertigung von Zeichnungen von Szenen aus der Geschichte des Buches.

Hinweise für die Lehrkraft:

Schritt 1: In der ersten Phase, beim Vorlesen, kann die Lehrkraft bei Kindern mit Leseschwierigkeiten eingreifen und das Lesen unterstützen. Außerdem könnte das Kind mit Schwierigkeiten einen kleineren Teil lesen als die anderen Gruppenmitglieder. Sollte sich das Kind beim lauten Lesen unwohl fühlen, wird als Alternative vorgeschlagen, sich selbst vorzulesen. Der Vorlesemodus ermöglicht es der Gruppe, den Peer-Tutoring-Modus zu aktivieren, um eventuelle Fehler von Mitschüler*innen zu korrigieren. Es empfiehlt sich, eine längere Phase für diese Aktivität einzuplanen, sodass die Kinder zunächst im Tandem das Vorlesen der Passagen einüben können und anschließend in ihrer Gruppe das Buch dann insgesamt vorlesen.

Schritt 2: In der zweiten Phase, der Diskussionsphase, ist es Aufgabe der Lehrkraft, dafür zu sorgen, dass sich alle Kinder an der Diskussion beteiligen und vor allem, dass jedes Kind zu Wort kommt und die Möglichkeit hat, sich zu äußern. Ziel der Aktivität ist es nicht nur, die Teile des Buches und die Teile, aus denen es besteht, zu analysieren, sondern auch effektive Austauschsituationen zwischen den Kindern zu schaffen, um besser mit der deutschen Sprache experimentieren zu können. Die Übung bietet die Möglichkeit, den in den Büchern vorkommenden Wortschatz zu festigen, aber auch den Wortschatz der Kinder zu erweitern. **(Anhang 1–2)**

Schritt 3: In der dritten Phase ist die Anwesenheit der Lehrkraft sowohl als Beobachter als auch als Unterstützer entscheidend. Was die Wortgruppenzuordnung betrifft, so könnten Kinder mit deutscher Erstsprache in der Klasse, mit der gearbeitet wird, die Wörter, die in die Geschichte aufgenommen werden sollen, selbst auswählen. **(Anhang 3–4)**

Schritt 4: In der letzten Phase versucht die Lehrkraft, den Kindern so viele Materialien wie möglich zur Verfügung zu stellen, um Bücher zu erstellen. Falls gewünscht, kann er oder sie auch Ideen für kreative und originelle Bücher liefern.

Fertigstellung der Aktivität / Abschluss:

Aufgabe für die Kinder:

Schritt 1: In der letzten Phase stellt jede Gruppe ihr Buch vor der Klasse vor. Ihr nennen den Titel und zeigt das Buchcover. Ihr blättert durch die Seiten mit den Bildern und dem selbst geschriebenen Text. Anschließend erzählt ihr die Geschichte, die ihr geschrieben habt. Dazu könnt ihr auch die direkte Rede mit verteilten Stimmen vorlesen.

Schritt 2: Am Ende geben die Mitschüler und die Lehrkraft eurer Gruppe ein Feedback. Das Feedback sollte sich nicht auf mögliche Fehler oder Unzulänglichkeiten konzentrieren, sondern vielmehr Stärken, Fortschritte und entwickelte Fähigkeiten hervorheben.

Hinweise für die Lehrkraft:

In der Phase des formativen Feedbacks fordert die Lehrkraft die Schülerinnen und Schüler der beobachtenden Gruppe auf, ihren Mitschülerinnen und Mitschülern mitzuteilen, was ihnen besonders gut gefallen hat und ob sie der Gruppe einen Rat geben können.



Weiterführende Tipps für die Aktivitäten

Die Rolle der Lehrkraft:

- Die Umgebung und die Materialien vorzubereiten und so wenig wie möglich in die Aktivitäten einzugreifen;
- gegebenenfalls Maßnahmen ergreifen, um Kindern zu helfen;
- neue Vokabeln und Grammatische Strukturen einführen;
- Förderung der Teamarbeit, der Zusammenarbeit und der Autonomie während der gesamten Tätigkeit.

Alternative für die Impulsaktivität:

Bei der Theateraufführung könnte die Lehrkraft vorschlagen, dass die Kinder die Puppen aus recycelten Materialien selbst herstellen. Diese Tätigkeit könnte einen künstlerischen, handwerklichen und kreativen Workshop darstellen. Es könnte aber auch eine gute Wortschatzübung sein, z. B. über die verwendeten Materialien oder die Körperteile der verschiedenen Figuren.

Materialien, Sprachressourcen und Tipps

- Bücher:
Gesucht! Henri, der Bücherdieb (Emily MacKenzie)
Die Geschichte vom Löwen, der nicht schreiben konnte (Martin Baltscheit)
- Anhang 1-2-3-4
- Mentimeter.com
- Materialien für die Erstellung des Buches: Zeitungen, verschiedene Farben, Blätter, Schere, Kleber...
- Theaterpuppen
- Niveaubeschreibungen: Deutsch als Zweitsprache für die Primarstufe (Sächsisches Bildungsinstitut)

Buch: *Gesucht! Henri, der Bücherdieb* (Emily MacKenzie)

Profilanalyse nach Griebhaber (2014):

	Förderhorizont 3
Profilstufe 2	
<p>Trennung von finitem und infinitem Verbteil</p> <p>Merkmale</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wortschatz generell ausreichend für Aktivitäten, ausbaufähig hinsichtlich besonderer Fachwörter • Genus unsicher • Verben im Perfekt • Modalverben 	<p>Festigen</p> <ul style="list-style-type: none"> • <u>Modalverben</u>: wollen, können, dürfen. • <u>Verben im Perfekt</u>: gelesen hat, gefallen haben, habe gehört, hat gestohlen, ist eingebrochen, habe geschnappt, ist geraten. • <u>Trennbare Verben</u>: anlegen, anfangen, anrufen, eintauchen, aufregen, ausleihen. • <u>Mündliches Erzählen während des Handelns</u>: <ul style="list-style-type: none"> ○ <i>Halt! Komm zurück, du kleiner Bücherdieb</i>, ruft Artur. ○ Er erzählt seiner Mutter: <i>Ein Hase klaut meine Bücher!</i> ○ <i>Na ja, er ist braun</i>, sagt Artur. ○ <i>Natürlich, ich melde mich, wenn wir etwas finden.</i> ○ <i>Mach ich!</i>, freut sich Artur.

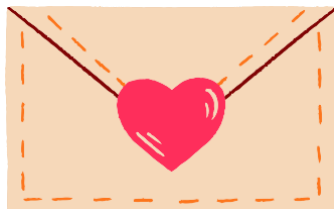


<ul style="list-style-type: none"> • beginnende Verkettung 	
<p>Unterstützung durch Hörer</p>	<p>Aufbauen</p> <p><u>Verkettung von Äußerungen mit <i>und dann</i>:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Dann legt er sich mit Teddy auf die Lauer und wartet... - Henri grübelt und eines Nachts kommt ihm eine Idee. - Er stibitzt Bilderbücher, klagt Krimis und raubt Romane. - Dieser heimtückische Hase hat sein Lieblingsbuch gestohlen und niemand glaubt ihm! - Dann kommt ein ganz besonderer Leckerbissen angefahren. <p><u>Variation von Satzanfängen <i>heute, morgen, danach</i>...</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Eines Nachts, doch, jeden Abend, dann, plötzlich, jetzt, in der Zwischenzeit, am nächsten Morgen. <p><u>Sätze mit Akkusativ und Präpositionen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Eigentlich träumt er nicht nur von ihnen. - Er freut sich sehr darauf, sie alle zulesen. - Artur entdeckt noch mehr Lücken in seinen Bücherregalen. - Jemand klagt Arturs Bücher! - Er stürzt sich auf den Stapel Bücher.
	<p>Schwerpunkt : das Thema des Lesen</p> <p>Der Protagonist des Buches ist Henri, ein Hase, der keinen Salat und keine Karotten mag, aber gerne Bücher liest. Henri verbringt seinen ganzen Tag mit Lesen. Eines Tages gehen ihm jedoch die Bücher aus und er beschließt, die der Kinder zu stehlen. Einer von ihnen, Artur, stellt fest, dass Bücher in seinen Bücherregalen fehlen. Artur hält dann Wache und entdeckt, dass der Dieb ein Hase ist! Er wendet sich dann an seine Mutter, seinen Lehrer und die Polizei, aber niemand glaubt ihm. Bis es ihm eines Tages gelingt, Henri reinzulegen. Die Geschichte endet damit, dass das Kaninchen und der Junge beste Freunde werden. Artur nimmt Henri mit an einen Ort, den er noch nie gesehen hat und an dem er so viele Bücher ausleihen kann, wie er will: die Bibliothek!</p>



Schreibt ihr die kursiv gedruckten Wörter in die Lücken, um den Text zu vervollständigen.

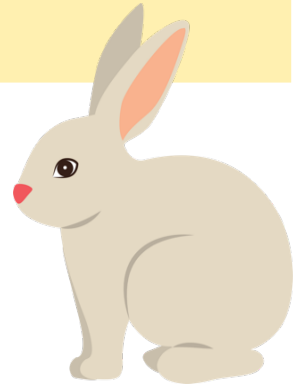
Buch - schreiben - Löwin - einen Brief schreiben - der Käfer - Löwe - das Krokodil - traurig - der Löwenhöhle - glücklich



Es war einmal ein, der auf einem Waldspaziergang eine traf, die in einem las.
Der Löwe verliebte sich in die Löwin und sagte, er wolle ihr Der Löwe kann man nicht
Er beschloss, seine Freunde im Wald um Hilfe zu bitten. Seine Freunde waren das Nilpferd, der Geier, ,
der Fisch und Keiner von ihnen konnte ihm helfen, einen Brief für den Löwen zu schreiben, den er der Löwin geben sollte.
Der Löwe war sehr und wütend. Der Löwe fing an zu schreien, und während er schrie, sagte er einige sehr süße Worte, die er in den Brief der Löwin schreiben wollte. In diesem Moment ging die Löwin in die Nähe und hörte ihn schreien. Die Löwin ging sofort zu ihm und die beiden verliebten sich. Der Löwe konnte der Löwin sagen, was er dachte, ohne den Brief zu schreiben. Er war sehr

Schreibt ihr die kursiv gedruckten Wörter in die Lücken, um den Text zu vervollständigen.

Lesen - ausleihen kann - stehlen - die Bibliothek - Möhren - beste Freunde - den Regalen - Dieb - niemand - eines Tages



Henri ist ein seltsamer Hase. Er mag keinen Salat und

....., aber er liebt es, Bücher zu lesen. Er verbringt seine Tage mit Eines Tages hat er jedoch keine Bücher mehr und beschließt, die der Kinder zu

Einer von ihnen, Artur, bemerkt, dass Bücher in

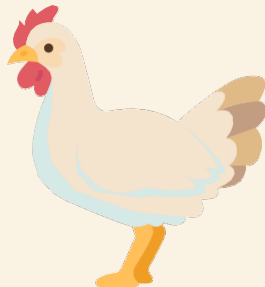
..... fehlen. Arthur hält Wache und findet heraus, dass der ein Hase ist! Er spricht zu seiner Mutter, seinem Lehrer und der Polizei, aber glaubt ihm.

Bis er Henri reinlegen kann. Der einzige Hase auf der Polizeiwache, der von Büchern und nicht von Gemüse angezogen wird, ist Henri. Letztendlich werden Artur und der Hase Artur bringt Henri an einen Ort, den er noch nie gesehen hat und wo er sich so viele Bücher, wie er will.....!



Verwendet ihr die unten vorgeschlagenen Wörter, um eine kurze Geschichte zu schreiben.

Nutzt ihr eure Kreativität!



die Schreibmaschine

die Henne

die Brille

die Apotheke

*Wenn ihr Hilfe
braucht, steht euch
die Lehrkraft zur
Verfügung!*

Literaturverzeichnis:

Grießhaber, W. (2014). Beurteilung von Texten mehrsprachiger Schülerinnen und Schüler. In: leseforum.ch: Online-Plattform für Literalität, Volume 3.

Lückentext wurde inhaltlich übernommen aus: MacKenzie, Emily (2015): Gesucht! Henri, der Bücherdieb. Lingen Verlag.